Ordnung und Chaos

Verbindliche Bauleitplanung

C 2.2-42, C 1.2-41, C 1.2-31

Lehrender

Seminar
Dieter Hennicken

Ort **Universitätsplatz 9, ASL 1 - Raum 0106**

Zeit **montags 18:00 - 19:30**

Das Seminar soll einen vertiefenden Einblick in die Methodik der verbindlichen Bauleitplanung auf der Grundlage BauGB, BauNVO, PlanZVO sowie naturschutzrechtlichen Regelungen leisten. Mit dem Beschluss des Bundeskabinetts zur Novellierung des Bauplanungsrechts vom November 2016 soll die europäische Richtlinie "Zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt" in Bundesrecht umgesetzt werden. Das muss bis Mai 2017 erfolgen. Mit der Novelle werden wesentliche Neuerungen für das BauGB, die BauNVO sowie der TA Lärm erfolgen.

SoSe 2017

Fachgebiet
Städtebau

Ordnung und Chaos

C 2.2-42, C 1.2-41, C 1.2-31

Seminar

Lehrender

Dieter Hennicken

Ort **Universitätsplatz 9, ASL 1 - Raum 0106**

Zeit

montags 18:00 - 19:30

Verbindliche Bauleitplanung

PROGRAMM & ABLAUF

Das Seminar soll einen vertiefenden Einblick in die Methodik der verbindlichen Bauleitplanung auf der Grundlage BauGB, BauNVO, PlanZVO sowie naturschutzrechtlichen Regelungen leisten. Dabei werden insbesondere auch die Novellierungen des BauGB aus den Jahren 2011 2013 und 2015, die auf einen verstärkten Klimaschutz oder die Reduzierung des Flächenverbrauchs zielen und die besonderen Anforderungen in der Folge der Migrationsbewegungen, in den Blick genommen.

Mit dem Beschluss des Bundeskabinetts zur Novellierung des Bauplanungsrechts vom November 2016 soll die europäische Richtlinie "Zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt" in Bundesrecht umgesetzt werden. Das muss bis Mai 2017 erfolgen. Mit der Novelle werden wesentliche Neuerungen für das BauGB, die BauNVO sowie der TA Lärm erfolgen.

Die in die BauNVO eingeführte neue Gebietskategorie „Urbanes Gebiet“ soll eine engere Verzahnung von Wohnen, Dienstleistung und Gewerbe bei höherer Lärmemissionen ermöglichen, bei einer deutlich höheren Dichte. Der Wohnungsbau soll durch die befristete (Ende 2019) Erweiterung der Zulässigkeit des beschleunigten Verfahrens nach §v 13a BauGB bei Vorhaben im Außenbereich erleichtert werden.

Neben der Behandlung des formalen Aufstellungsverfahrens, insbesondere die Beteiligung von Bürgern und Behörden, liegt ein Schwerpunkt auf den materiellen Erfordernissen in der Bauleitplanung. Dieser theoretische Teil wird durch zahlreiche fachliche und praktische Aspekte anhand von Planbeispielen ergänzt und soll die Brücke in die Praxis schlagen. Das Seminar wird sich wesentlich mit konkreten Umsetzungsstrategien von entwerferischen und planerischen Vorstellungen in Bebauungspläne beschäftigen. Es werden verschiedene Bebauungspläne untersucht und der Frage nachgegangen, wie die wesentlichen Inhalte und Ziele einer Planung rechtlich umgesetzt und dauerhaft gesichert werden können, ohne zugleich über eine zu hohe Reglungsdichte die räumlichen und funktionalen Entwicklungskorridore zu eng zu fassen.

Weitere zentrale Aspekte werden die Umweltprüfung als formale und fachliche Aufgabe, die Integration der naturschutzrechtlichen Anforderungen in die Bauleitplanung, Fragen der Planabschichtung und die Anforderungen an das Monitoring sein.

Parallel zum Seminar soll von den Studierenden ein eigener Bebauungsplan entwickelt werden. Es besteht die Möglichkeit aus dem Seminar heraus eine vertiefende Studienarbeit zu bearbeiten.

Ordnung und Chaos

C 2.2-42, C 1.2-41, C 1.2-31

Seminar

Lehrender

Dieter Hennicken

Ort **Universitätsplatz 9, ASL 1 - Raum 0106**

Zeit **montags 18:00 - 19:30**

Verbindliche Bauleitplanung

CURRICULUM

- 24.04.2017 Seminarüberblick, Leistungsanforderungen, Methodik
Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Bauleitplanung
- System der räumlicher Gesamtplanung
 - Rechtsgrundlagen BauGB, BauNVO, PlanZVO
 - Systematik BauGB
 - Verhältnis BLP - RO
- 08.05.2017 Fortsetzung Einführung
- Abgrenzung FNP und B-Plan
 - Arten von B-Plänen
 - Exkurs: Neuerung BauGB 2011, 2013, 2014, 2017
- 22.05.2017 Verfahren und Systematik der Festsetzungsmöglichkeiten anhand
verschiedener Bauleitpläne (Art und Maß der baulichen Nutzung)
- 29.05.2017 Verfahren und Systematik der Festsetzungsmöglichkeiten anhand
verschiedener Bauleitpläne (Bauweise u.a.)
- 12.06.2017 Beispiele B-Pläne
- Wohnen, Mischnutzung
 - Einzelhandel, Gewerbenutzung, Sondergebiete
 - Problemfeld großflächiger Einzelhandel
 - Problemfeld Erneuerbare Energien,(Windkraft, Biomasse)
- 19.06.2017 Plan UP
- 26.06.2017 Ausgabe des zu bearbeitenden städtebaulichen Entwurfs
- 03.07.2017 Systematische Erarbeitung des B-Plans –Teilaspekte (Plankarte)
- 10.07.2017 Systematische Erarbeitung des B-Plans – Teilaspekte (textliche
Festsetzungen)
- 12.07.2016 Rundgangswoche – vorlesungsfrei